

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1895)
Heft: 12

Artikel: Nachrichten und Neuestes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-802369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hat in der letzten Kälteperiode ihr Leben eingebüsst, weil man sie zu lange im Schnee, vor dem Thor einer Kaserne, nachts im Schilderhaus hat stehen lassen. Letzte Woche fand man in einem Militärgefängnis zwei Soldaten am Morgen erfroren. Ein Soldat starb vor einigen Tagen, der sich krank gemeldet, den sein Major aber nicht als krank erkennen wollte.

* * *

Ein Freund unserer Bestrebungen sendet uns folgenden Artikel, den »Innsbrucker Nachrichten« (vom 12. März 1895) entnommen: Jüngst ereignete sich ein tragischer Fall im Lechthale: Am 4. ds. war in Reutte *Militärstellung*. In der zur Gemeinde Häselgehr gehörigen Parzelle Griessau war auch ein Stellungspflichtiger, Johann Perle mit Namen, ein Sohn armer Eltern. Seit seinem 13. Jahre ist er gelähmt und zwar derart, dass man ihn tragen, heben und führen muss, wie ein Kind. Der Gemeindevorsteher, der Arzt, und wie man hört auch die k. k. Gendarmerie, haben sich dahin verwendet, dass diesem bedauernswerten Kranken die Stellung aus Gesundheitsrücksichten nachgesehen werde. Da gibts keinen Pardon! Er musste nach Reutte. Grimmige Kälte — 15° R. — und schneidiger Nordostwind herrschten. In eine sargähnliche Kiste eingebettet, wurde der arme Perle in der Nacht nach Reutte überführt, eine Entfernung von 7½ Stunden. Von Altersgenossen unter grossem Bedauern in das Stellungslokal getragen, wurde er von der Kommission als unbrauchbar erklärt. In gleicher Weise, bei gleicher Kälte wird der Arme wieder nach Haus geliefert, wo er um 12 Uhr nachts ankam; um halb 8 Uhr früh war er eine Leiche! — Bemerkungen zu dieser Roheit, die einem vor dem menschenunwürdigen Militärgötzen kriechenden Beamtenstand zu verdanken ist, sind unnötig. Facta loquuntur!

Nachrichten und Neues.

Bern. Infolge der jüngsten Messuren unter Studierenden der hiesigen Hochschule und der im Grossen Rat über diesen Gegenstand gepflogenen Diskussion hat der Regierungsrat die Bestimmung des Reglements über Disziplin an der Hochschule, wonach die Relegation von der Erziehungsdirektion nach eingeholtem Gutachten des Senats verfügt wird, dahin abgeändert, dass nicht mehr das Gutachten, sondern nur noch der Bericht des Senats eingeholt werden soll. Herr Erziehungsdirektor Gobat hatte bekanntlich im Grossen Rat sein Bedauern darüber ausgesprochen, dass die Messuren unter den Lehrern der Hochschule selber Verfechter hätten; daher hat er sich jetzt von der Begutachtung durch diese Herren vollständig frei gemacht.

— Auch dem neuesten Bulletin (Nr. 48) des Internationalen Friedens-Büreau's entnehmen wir recht viele erfreuliche Berichte über die, wenn auch langsamen, so doch nur um so sicherern Fortschritte der Friedensidee in Frankreich, Dänemark, England, Ungarn, Italien und Deutschland.

Zürich harrt als neu ernannter Vorort auf die offizielle Uebergabe der Protokolle und Korrespondenzen, sowie der Kasse des bisherigen Vorortes (Neuenburg) und bereitet in aller Stille eine voraussichtlich sehr intensive Thätigkeit vor.

Basel. Hier regen sich laut Korrespondenzen vereinzelte, eifrige Förderer unserer Sache, dank dem von Herrn Dr. Zollinger im Bernoullianum gehaltenen Vortrage. Der zweite wirksame Schritt wäre hier allem Anscheine nach eine Versammlung von Mitgliedern und andern Freunden des Schweizerischen Friedensvereins behufs Konstituierung einer gut organisierten Sektion;

diese dürfte alsdann bei auch nur bescheidener Propaganda bald mit dem besten Erfolg gekrönt werden.

Frauenfeld. Laut eingegangenen Berichten wirkte der vom hiesigen Präsidenten des Schweizerischen Friedensvereins gehaltene Vortrag »ansteckend«, indem ein sehr eifriges Mitglied des Komitees, Herr *Gschwend*, im engern Kreise bereits ebenfalls die Friedensidee beleuchtete.

Winterthur. (Korresp.) Hier und im benachbarten *Hettlingen* hielt Herr Pfarrer *Pflüger* (wie kürzlich auch im Grütliverein Rorschach) einen mit allgemeinem Beifall entgegen genommenen Vortrag über die Friedensidee. Da der Lektor sehr belesen ist und irgend ein Spezialthema mit Glück behandelt, werden voraussichtlich bald auch weitere Lese- und andere Vereine diesen Lektor zu engagieren suchen.

Steckborn. Herr Pfarrer *Schulin* belehrte ein sich darum interessierendes Auditorium über die Bedeutung der Friedensbestrebungen und erntete dafür den wohl verdienten Dank.

Flawil. (A. P.-Korr.) Den 24. März hielt hier der (bald abtretende) Präsident des Schweizerischen Friedens- und Erziehungsvereins, *G. Schmid*, einen weitem Vortrag über das (neue) Thema: »*Friede in der Familie, in der Gemeinde und im Staate*« oder: »*Die praktische Arbeit der Friedensfreunde aller Parteien in der Jugenderziehung*«. Der Lektor erfreute sich auch hier erneuter praktischer Erfolge, indem ohne irgend welche Diskussion und Opposition aus der Mitte der verhältnismässig zahlreichen Versammlung sofort sich eine Lokalsektion des Schweizerischen Friedensvereins konstituierte. In deren Komitee wählte man die Herren Lehrer *Huber*, *Schällebaum* und *Schelling* mit Vollmachterteilung.

Engadin. (Korr.) Der zielbewussten, hingebenden Arbeit des Herrn *J. Töndury* in Samaden ist es hauptsächlich zu verdanken, dass auch hier eine *selbständige Sektion* entstand, welche *jetzt schon 310* Mitglieder zählt. Unter denselben sind Personen aller Stände, Konfessionen und politischen Parteien. Man sucht vor allem recht viele Lehrer und Geistliche zum Beitritt zu bewegen. — Die freundlichen Beziehungen zwischen dieser Sektion Engadin und den Mitgliedern des Schweizerischen Friedens- und Erziehungsvereins bleiben selbstverständlich die gleichen und es ist zu hoffen, dass nach Auflösung des seinerzeit im Interesse der Sache abgegrenzten *ostschweizerischen Verbandes* der damals schon ausgestreute gute Same recht bald weitere lohnende Früchte zeitige. Zunächst ist die keimende Saat in allen Kantonen getreu und zweckmässig zu pflegen. Durch das allgemeiner gelesene Vereinsorgan erhält jedes sich darum interessierende Mitglied ermunternde Berichte und Mitteilungen von Schwestersektionen.

Rickenbach-Wyl. Auch hier erwacht die von Herrn Lehrer *Herterich* (s. Zt. auch in der Lehrerkonferenz) ausgestreute Saat zu neuem Leben, indem bereits ein weiterer Friedensvortrag in bestimmte Aussicht genommen ist.

Stäfa. (Corr.) Die hiesige, den 30. Dez. unmittelbar nach einem Vortrag gegründete Sektion zählt bereits zwanzig Mitglieder, die tiefer in die Friedfertigungs-idee einzudringen wünschen — in Vorträgen über speziellere Themata.

Sitterdorf. (Corr.) Hier wirkt unermüdlich Herr Pfarrer *Rimensberger* für die Friedfertigung und zwar auf der Kanzel sowohl, als auch in Vereinen mit idealer Tendenz. Auf den 31. März ist eine Versammlung mit Vortrag vorbereitet.

Grabs-Buchs. Auch hier wird ein weiterer Vortrag geplant, da die eifrigsten Mitglieder dem Grundsatz

huldigen: »Labor improbus omnia vincit«, und ihren weniger eifrigen Gesinnungsgenossen gerne etwelche neue Anregung und Aufmunterung sichern.

Paris. Der neue Minister *Trarieux* bekundet bei jeder sich ihm darbietenden Gelegenheit seine Hochachtung vor den Friedensbestrebungen.

Den Herren Teilnehmern an der **Delegierten-Versammlung ostschweizerischer Verkehrsvereine** vom 10. März, sowie andern Freunden der Verkehrsbestrebungen diene folgendes als vorläufige Mitteilung:

1) Das gedruckte Protokoll jener Verhandlungen wird in den nächsten Tagen vom Sekretär, Hrn. *Hasselbrink*, versandt und soll, soweit dies möglich und erlaubt ist, wenigstens seinem Hauptinhalte nach in Nr. 13 erscheinen.

2) Da »Der Friede« die Unterstützung der der Friedensidee nahe liegenden Verkehrsbestrebungen in Zukunft wenigstens in seinem Annoncenteil und zwar durch neueste Mitteilungen und Inserate auch aus diesem Gebiete zugesichert hat, ist das Abonnement hierauf (bei der Expedition: Honegger'sche Buchdruckerei und bei *Hasselbrink & Ehrat*) sehr zu empfehlen.

3) Für Verbreitung dieses Blattes in grössern Auflagen in Hotels, Lesezimmern, Wartsälen etc. ist Vorsorge getroffen, was für die Aufgeber von Inseraten sehr wichtig ist.

Die
Knabenerziehungsanstalt Vögelinsegg
bei Speicher, Appenzell A.-Rh.

nimmt auf 1. Mai eine beschränkte Anzahl neuer Zöglinge auf.
— Unvergleichlich schöne Lage, kräftigendes Klima. — Weitgehendste Individualisierung in Erziehung und Unterricht. — Die Anstalt ist bestens empfohlen. — Prospekte gratis und franko.
Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen
Der Vorsteher: **J. Eugster.**

Badanstalt von Franz Seifert
zunächst am Stadtpark.

Nur elegante Kachelbäder, Wasserinhalt 250 Liter; von den Herren Aerzten als das reinlichste anerkannt. Jedes Bad mit warmer und kalter Douche versehen.

Geöffnet von morgens 6 Uhr bis abends 8 Uhr. — Preis 1 Fr.

Auch werden alle Bäder mit Zusatz verabreicht.

Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum höflichst

Telephon.

Franz Seifert,

Bad- und Dampfwaschanstalt.

Emaillieschilder für Türen, Maschinen etc.

Kautschuk-Stempel.

Messing- und Stahl-Stempel.

Plombierzangen und Bleiplomben.

Schreibmaschinen der anerkannt besten und bewährtesten amerik. Systeme, wie Remington, Barlock, Crandall, Edison etc.

Stempel aller Art in Metall und Kautschuk.

Vervielfältigungs-Apparat von »Edisons Miméograph« und »Duplicator«.

Velocipeds, nur vorzüglichste und solideste, deutsche und englische Maschinen aus den ersten Fabriken.

E. A. Maeder in St. Gallen,
Katharinengasse Nr. 10 beim Theater.

Institut Dr. Schmidt
St. Gallen

in prächtigster Lage auf dem Rosenberg.

Staatlich konzessionierte und kontrollierte

Sekundar-, Handels- und Industrieschule
und
Gymnasium.

Gründliches, rationelles Studium der **neuen Sprachen**, nach bewährtester Methode. — Sorgfältige, theoretisch-praktische Vorbereitung für **Handel und Industrie**, sowie zum Eintritt ins **Polytechnikum** und in die **Universität**.
Starker Lehrkörper (ein Lehrer für je 5 Schüler).

Erziehender Unterricht.

Individualisierung der Schüler.

System der kleinen Klassen bei sorgfältigster Klasseneinteilung.

Gewissenhafte moralische, körperliche und geistige Erziehung.

Konstante Ueberwachung und Anleitung.

Ausgezeichnete zahlreiche Referenzen von Eltern in St. Gallen, in der Schweiz und im Ausland.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Jahresberichte etc. wende man sich gefälligst an den Direktor

Dr. Schmidt.

P. S. Die bis jetzt aufs Polytechnikum, Technikum und Universität sich vorbereitenden Zöglinge haben alle ihr Aufnahmeexamen mit bestem Erfolge bestanden.

Moser-Pfister
Schuhwaren-Geschäft
22 Marktgasse St. Gallen Marktgasse 22.

Telephon.

Stets grosses Lager in

Telephon.

feinen und groben **Schuhwaren** für jeden Bedarf
in- und ausländisches Fabrikat.

Spezial-Artikel.

Salon- und Ballschuhe, jede Preislage, in schönster Auswahl.
Gummi-, Schnee- und Turnerschuhe, Ia englisches Fabrikat.
Feinste Offiziers-Reitstiefel und Militärschuhe nach Ordonnanz.
Französische und deutsche Holzschuhe und Sandalen.

Bergschuhe.

Reparaturen und Mass-Arbeit in schöner, solider Ausführung.

Kuranstalt „Auf der Waid“

vormals: Untere Waid. Zwischen St. Gallen und dem Bodensee.

Gegründet 1854. — Das ganze Jahr geöffnet.

Telephon. 600 Meter über Meer. Telegraph.

Herrliche Aussicht auf den Bodensee und das Gebirge. — Sehr schöne Spaziergänge und Ausflüge. — **Wasserheilanstalt** (nach allen Erfordernissen der Neuzeit). — **Luft- und Diätkuren** (sehr nahrhafte lacto-vegetabilische Diät, ausserdem besonderer Tisch mit Fleischkost). — **Sonnenbäder und Baddampfbäder.** — **Elektrotherapie.** — **Heilgymnastik.** — **Massage.** — Behandlung chronischer Krankheiten, speziell: **Sanatorium für Nerven- und Magenleidende.**

Sehr gesunder Aufenthalt mit zweckmässigen Einrichtungen für Genesende und Ruhebedürftige. — Aufmerksame Verpflegung.

Prospekte und Näheres durch die Besitzer

Dr. med. Dock und Frau Wwe. Fischer-Dock.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden. Weitere Offerten für temporäre Annoncen (1 Zeile à 20 Cts. mit Rabatt für Wiederholung und ständige Insertion), sowie Abbestellung nimmt die Expedition jederzeit entgegen.

Agenturen: J. Forster, alt Bezirksrichter, vis-à-vis dem Bahnhof, Poststrasse 19, St. Gallen. Anwalt- und Incasso-Geschäft. — Prozessführung vor allen Gerichtsinstanzen der Kantone St. Gallen, Appenzell und Zürich. — Incasso-Besorgung direkt für In- und Ausland nach Tarif. — Prima Referenzen. — Telefon.

Antiquariat und Buchhandlung: Werner Hausknecht, Neugasse, St. Gallen.

Apotheken: Hechtapotheke, Sanitätsgeschäft, Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate, von C. Fr. Hausmann. Grösstes Lager in sämtlichen Artikeln für Medizin, Kranken-, Kinder- und Gesundheitspflege. Prompter Versandt nach allen Orten.

Auswanderungsagentur: E. Hohl, Neugasse, St. Gallen. An- und Verkauf von Liegenschaften. Wohnungsmiete etc.

Bad- und Waschanstalt: J. Seifert, Rorschacherstrasse, St. Gallen.

Broderie: Ed. Sturzenegger, Fabrique de broderies fines et à la machine, Geltenwilerstrasse 18, St. Gallen (Marktplatz).

Buchhandlung (Verlag und Sortiment): Hasselbrink & Ehrat, Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Bücherlesestempel. — Multergasse 19, St. Gallen.

Buchdruckerei: J. J. Honegger, hinter dem Theater, St. Gallen.

Chemiserie: E. Senn-Vuichard, St. Gallen, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenhemden und Unterkleidern nach feinstem Pariser Schnitt unter billiger Berechnung.

Cigarren: en gros und en détail, billig und in bester Qualität in grösster Auswahl. — Stähelin-Engwiler, Cigarren- und Tabakhandlung, Marktstrasse, vis-à-vis dem Museum, St. Gallen.

Cigarren: J. U. Bauer, Cigarren- und Tabakhandlung, Multergasse 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.

Chocoladen-Fabrikation: Maestranzi, Multergasse, St. Gallen.

Comestibles: E. Breveglieri, Linsebühlstrasse und Katharinen-gasse, St. Gallen. Gemüse, Obst, Südfrüchte etc.

Damen- und Kinder-Confection: H. Klingler-Scherrer, Metzger-gasse 3, St. Gallen.

Färberei: Chemische Wascherei und Färberei von Sprenger-Bernet, Färberstrasse 20 (Fabrik, Filiale). Spezialität: Reinigen und Färben von Kleidern aller Art.

Gasthöfe: „Hecht“ in St. Gallen, Hôtel I. Ranges, vorzügliche Küche, sehr aufmerksame Bedienung, billige Preise. Weltbekannt.

„Säntisblick“ in Waldstatt (Kt. Appenzell), Bad- und Kur-anstalt, ca. 10 Minuten von der Eisenbahnstation, schöne Aussicht auf den Alpstein, vorzüglich eingerichtete Bade-zimmer mit Zinkblechwannen, warme und kalte Douchen, Dampfschwitzbäder, Milchkuren, grosse geräumige Lokalitäten für Vereine, Schulen, Gesellschaften etc., grosser schattiger Garten mit 2 Kegelbahnen, gute Weine, feines Bier, schmackhafte Küche. — Unter freundlicher Bedienung den Tit. Kuranten, Touristen etc. bestens empfohlen. Besitzer: V. Baumann.

„Drei Könige“ in Altstätten, Besitzer: H. Neithardt. Sehr gute Küche, aufmerksame und billige Bedienung. Prima Weine.

Korbwaren: J. H. Rüdinger & Co., Detail- und Engros-Geschäft. Spezialitäten für jeden Haushalt.

Küfer: V. Dürlewanger, St. Jakobstrasse 34, St. Gallen.

Kürschner: U. Züllig, Multergasse 27, St. Gallen.

Lampen: J. Eicher, Schmidgasse 24, St. Gallen.

Lithographie: Gebrüder Amstein, Moosbrückstrasse 12, St. Gallen.

Lohnkutscher: J. Eberhard, Goliathgasse, St. Gallen.

Messerschmied: E. Renz, Multergasse 23, St. Gallen.

Metzger: J. Löpfe, Marktstrasse 3, St. Gallen.

Möbelhandlung und -Fabrikation: A. Dinser, z. Pelikan, Schmid-gasse 15, St. Gallen.

Nähmaschinenhandlung: L. Ed. Wartmann, Davidstrasse 16, St. Gallen.

Optiker: W. Walz, Multergasse 27, St. Gallen.

G. Grossenbacher, Neugasse 25, St. Gallen.

Papeterie etc.: Alder-Hohl & Co., Neugasse, St. Gallen.

Photographie: H. Pompeati, Rosenbergstrasse 52, St. Gallen.

Quincaillerie: J. H. Bersinger (en gros), Hinterlauben, St. Gallen.

Röhrenhandlung: C. Meyer, Hafnerstrasse 3, St. Gallen.

Seidenwaren: Grosse Auswahl in Seidenband-Resten, neueste Muster und Farben, Versandt nach auswärts.

S. Schmid-Geruler, Museumstrasse 33, St. Gallen.

Seidenzwirnerei: C. Beerli, Multergasse 45, St. Gallen. Mecha-nische Seidenzwirnerei und -Färberei Thal, Bureau und Lager in gefärbter Seide für Stickereibedarf.

Tapissiers und Decorateurs: J. J. Merz, Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.

Teppiche: H. Rüegg-Perry, Vadianstrasse 39, St. Gallen. Läufer und Vorlagen in Linoleum, Plüsch und Tapestry, Manille-, Kokos-, Jute-Läufer, Tischdecken, Wachs- und Ledertuch.

Tinten- und Farbenfabrikation: Brunnschweiler Sohn, St. Magni-halden 7, St. Gallen.

Uhrenhandlung, Uhrmacher: G. Raschle, 321, Hofegg-Herisau. Reparaturen, Verkauf neuer Uhren, sehr billig, nur gute Ware.

Velocipedes-Depot: E. A. Mäder, Katharinengasse 10, St. Gallen.

Verschiedenes: Schweizer Briefbögle, 100 Stück zu Fr. 1.50, sowie solche in Mappen mit 10 Bögle, 10 Couverts, Lösch- und Linienblatt zu 25 Rappen. Diese vaterländischen Brief-bögle sollten in keinem Hause fehlen, um das mitunter zur Verwendung kommende sinnlose Zeug zu verdrängen. Zu haben bei Seitz & Weise in St. Gallen.

Weisswarenhandlungen: M. Knopf, Neugasse 33, St. Gallen.

Xylographische Anstalt: R. John, Rorschacherstrasse 103 a, St. Gallen.

Zahnärzte: G. Kleb jun., Speisergasse 18, St. Gallen.

Zinkornament-Fabrikation: W. Weder, Wassergasse 1, St. Gallen.

Butter! Je 9 Pfund Netto **Honig!** franco Nachnahme.

Süssrahm-Hoftafelbutter, garantiert naturrein, täglich frisch geschlagen und reell verpackt zu Fr. 9.25. **Akazienhonig,** allerfeinst, für Brustleidende, zu Fr. 6.25. 4 1/2 Pfund **Butter** und 4 1/2 Pfund **Honig** zu Fr. 7.75. **Koch- und Backbutter,** massiv zu Fr. 8.—.

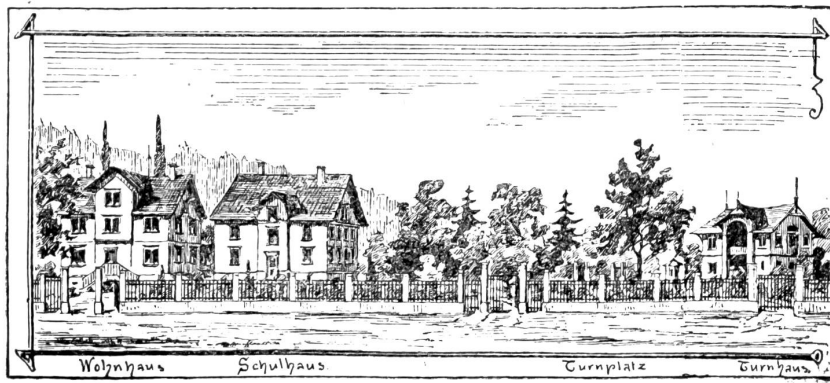
B. Haller, Butterversandt.
Stanislau, Galizien (Oesterreich).



Engros — Export
Vertretungen.

Vorteilhafte Bezugsquelle
für Wiederverkäufer u. Hôtels.

Wo wir keine Vertreter halten,
erfolgt direkte Zusendung an die
Détail-Kundschaft.



Knaben-Erziehungs- und
Lehranstalt Lutz
in **Kronbühl** bei St. Gallen.

In sehr gesunder und angenehmer Lage auf dem Lande. — Gartenanlagen und geräumige Spielplätze. — Christliche Erziehung bei sorgfältiger Beaufsichtigung und Pflege. — Gründlicher Unterricht auf der obern Primar- und besonders der Mittelschulstufe. Vorbereitung auf höhere Lehranstalten und Fachschulen, sowie auf die kaufmännische und gewerbliche Laufbahn. — Beginn des neuen Schuljahres anfangs Mai. — Prospekte und Referenzen durch den Vorsteher:

Thl. Lutz-Schlatter.